

Expressiver Minimalismus mit großzügigen Formen

Neue Badkollektion „Liquid by Tom Dixon“ für VitrA Bad

Inspiriert von viktorianischen Badwelten, Pop Art und Kinderzeichnungen: Liquid, die erste Badkollektion von Tom Dixon, verleiht Bädern einen unverwechselbaren Look – in Privathäusern ebenso wie in Hotels.



Inspiriert von viktorianischen Bädern: Liquid, die Kollektion von VitrA Bad und Tom Dixon

Mit Liquid baut VitrA Bad, einer der weltweit führenden Hersteller kompletter Badwelten, seine erfolgreiche Zusammenarbeit mit international renommierten Designern weiter aus. Die Zusammenarbeit mit Tom Dixon erwies sich als perfektes Zusammenspiel, denn VitrA Bad und der renommierte britische Designer teilen eine Vision: Beide streben nach innovativen, einzigartigen Designs, die ihre Attraktivität über viele Jahre hinweg bewahren. Ihre gemeinsame Badkollektion sollte modern sein, aber nicht flüchtigen Trends unterworfen. So ist Liquid entstanden: eine unverwechselbare, zeitlose und umfassende Kollektion mit Sanitärkeramik, Fliesen, Möbeln, Armaturen, Duschsystemen und Accessoires.

„Gutes Design schafft neue Möglichkeiten“, unterstreicht Erdem Akan, Design Director von VitrA Bad. „Wenn die Kernelemente passen, kann man darauf aufbauen

Presse Information

und weitere Designs entwickeln.“ Dieses Prinzip gilt auch für Liquid: Die einzelnen Elemente funktionieren im Zusammenspiel ebenso perfekt wie als Einzelstücke.

Bei der Gestaltung seiner ersten Badkollektion profitierte Tom Dixon von der umfassenden Erfahrung und dem hochspezialisierten firmeneigenen Designteam von VitrA Bad. Das Innovationszentrum des Unternehmens und die moderne Produktionsanlage ermöglichten ihm, neue Designansätze für die komplexe Herstellung von Badezimmerprodukten zu entwickeln.

Viktorianische Handwerkskunst trifft „expressiven Minimalismus“

Bei Liquid ließ sich Dixon vor allem von viktorianischen Bädern inspirieren: „Mit ihren massiven Armaturen vermitteln sie ein Gefühl der Beständigkeit, das mag ich sehr. Ihre Ästhetik ist eng mit britischer Ingenieurs- und Handwerkskunst verbunden, die die Entwicklung moderner Bäder stark beeinflusst hat.“ Die Tatsache, dass der Werkstoff Porzellanton leicht verfügbar und extrem haltbar ist, hat den Designer besonders unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit überzeugt. Ebenso begeisterte ihn das Material in seiner Wandelbarkeit: „Es ist faszinierend, wie sich ein Stück graue, schmierige Erde in etwas so Weißes, Sauberes und Glänzendes verwandeln kann.“



In seinen jüngeren Arbeiten setzt Tom Dixon zunehmend auf runde Formen – das zeigt sich auch bei Liquid. Die Badezimmerelemente sind inspiriert von Pop Art, etwa von Jeff Koons „Balloon Dog“, von Claes Oldenburg sowie von den organischen Formen der Bildhauerin Barbara Hepworth.

Presse Information

Entgegen dem aktuellen Trend zu schlanken Designs hat Tom Dixon seiner Liquid-Serie weichere, voluminösere Formen verliehen. Den Look kennzeichnet er als „expressiven Minimalismus“: „Ich wollte, dass die Kollektion aussieht wie eine Kinderskizze von einem Waschbecken oder einem Wasserhahn“, umreißt er sein Gestaltungsprinzip, „mit klarer Logik und Einfachheit in Aussehen und Anwendung.“ So überzeugt Liquid auch mit optimaler Funktionalität: Die Armaturen lassen sich intuitiv bedienen, die abgerundeten Kanten sorgen für Sicherheit im Bad. Gleichzeitig sind die glatten Konturen der Keramikelemente leicht zu reinigen.

Weißer Badkeramik und markante Armaturen

Die bewusst ausschließlich in Weiß gehaltene Badkeramik hat Dixon mit verschiedenen Materialien kombiniert: etwa mit geriffeltem Glas und Metallgewebe. Armaturen und Duschköpfe sind wahlweise in Chrom oder in einem ungewöhnlichen glänzenden Schwarz erhältlich. Zum Sortiment gehören auch markante Wandfliesen, die in Deutschland jedoch nicht zum Portfolio gehören.



Liquid lässt sich ganz nach individuellen Wünschen einsetzen: im privaten Bad ebenso wie in Hotels, Restaurants oder Büros. Sämtliche Elemente, darunter auch ein Urinal, ein Bidet und eine berührungslose Armatur, fügen sich harmonisch in jede Umgebung ein. „Liquid ist eine Badkollektion aus einem Guss – und wir freuen uns sehr, unsere Tradition der Zusammenarbeit mit renommierten Designern um diese



Presse Information

innovative Kollektion von Tom Dixon erweitern zu können“, erklärt Peer-Dominik Schmitz, Marketingleiter DACH bei VitrA Bad.

Tom Dixon reiht sich mit Liquid in eine Reihe von Designern wie Ross Lovegrove, Sebastian Conran, Arik Levy, Terri Pecora und Claudio Bellini ein, die alle eng mit dem VitrA Team zusammengearbeitet haben, um Bäder zu entwerfen, die ihre Vision und ihren Stil widerspiegeln.

Über VitrA Bad

VitrA Bad steht für hochwertige Badausstattungen von weltbekannten Designern. Das Unternehmen zählt zu den wenigen globalen Marken, die komplette Badwelten anbieten: von Sanitärkeramik über Möbel bis hin zu Armaturen, Duschsystemen und Wannen.

Neue Kollektionen entwickelt und realisiert das Designteam von VitrA Bad überwiegend gemeinsam mit internationalen Top-Designern, darunter Tom Dixon, Terri Pecora, Claudio Bellini, Arik Levy, Ross Lovegrove und der NOA Design Group. Darüber hinaus bietet VitrA Bad Sanitärprodukte, Badmöbel und Accessoires für Green-Building-Projekte. Diese Lösungen zeichnen sich beispielsweise durch geringen Wasser- und Ressourcenverbrauch sowie durch hohe Energieeffizienz aus und wurden mit dem DGNB-Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen ausgezeichnet.

VitrA Bad ist Teil der türkischen Eczacıbaşı Bauprodukte Gruppe, für die das Thema Nachhaltigkeit auf allen Ebenen der Wertschöpfungskette höchste Priorität besitzt. Die größte Produktionsstätte von VitrA Bad in Bozüyük, Türkei, wurde 2023 mit einer großflächigen Solaranlage ausgestattet, die 5,4 Millionen kWh Strom erzeugen wird. Dies entspricht rund 30 Prozent des geplanten Stromverbrauchs. Über diese und weitere Aktivitäten berichtet die Unternehmensgruppe regelmäßig in ihrem Nachhaltigkeitsbericht.

[LINK](#)

vitra-bad.de | [@VitrABathrooms](#)

Über Tom Dixon

Die britische Luxusdesignmarke Tom Dixon wurde 2002 gegründet und ist heute in 90 Ländern vertreten. Tom Dixon hat sich auf Möbel, Leuchten und Accessoires spezialisiert und unterhält Niederlassungen in London, Mailand, Hongkong, New York, Tokio, Hangzhou, Peking und Shanghai. Mit ihrer von den britischen Wurzeln der Marke inspirierten Ästhetik werden die Produkte für ihre bahnbrechende Verwendung von Materialien und Techniken international hochgeschätzt.



Presse Information

Der Gründer und Kreativdirektor Tom Dixon ist ein rastloser Innovator, der in den 1980er-Jahren als unkonventioneller Designer ohne einschlägige Ausbildung mit aus Altmetall zusammengeschweißten Möbeln bekannt wurde. Während seiner Zusammenarbeit mit der italienischen Möbeldesignmarke Cappellini entwarf er den weithin gefeierten „S“-Stuhl. In den späten 1990er-Jahren wurde er Kreativdirektor bei Habitat. Er verjüngte die Marke, behielt aber die Vision des Gründers Terence Conran bei, das tägliche Leben durch einfaches, modernes Design zu bereichern.

2001 wurde Tom Dixon von der britischen Königin Elisabeth II. für seine Verdienste um das britische Design mit dem „Order of the British Empire“ ausgezeichnet. 2014 wurde er auf der „Maison & Objet“ in Paris als „Designer des Jahres“ geehrt. 2019 erhielt er auf der RHS Chelsea Flower Show eine Silbermedaille für den besten Garten; im gleichen Jahr wurde er bei den „British Land Celebration of Design Awards“ mit der prestigeträchtigen „London Design Medal“ ausgezeichnet.

Tom Dixon zählt zu den gefragtesten britischen Designern. Sein 2007 gegründetes Design Research Studio, das Herzstück der Marke Tom Dixon, kreiert überall auf der Welt außergewöhnliche Räume. Zu den jüngsten Projekten gehören die Neugestaltung des modernen Kreuzfahrerlebnisses auf dem ersten Schiff von Virgin Voyages, die neue Inneneinrichtung des Pullman Hotels in Bercy sowie die Gestaltung der ikonischen Drugstore Brasserie auf den Champs-Élysées in Paris und des Manzoni in Mailand, das als Restaurant, Design Shop und Büro dient.

2018 verlegte die Marke ihren Hauptsitz nach London – ein bedeutender Schritt für das Unternehmen. Das „Coal Office“ in der kaufkräftigen Shoppingmeile Coal Drops Yard nahe King's Cross beherbergt Büro, Shop, Atelier und Restaurant unter einem Dach.

Tom Dixons meistverkaufte Produkte – die Leuchten „Beat“ und „Melt“ sowie der „S“ und der „Wingback“ Chair – haben einen hohen Wiedererkennungswert und sind in den berühmtesten Museen der Welt zu finden: im Victoria & Albert Museum, London, im MOMA, New York, und im Centre Pompidou in Paris. Die jüngsten Ergänzungen des Sortiments, der Stuhl „Fat“, die „Spring“-Leuchten und die Accessoire-Reihe „Swirl“, unterstreichen Tom Dixons Status und Bedeutung in der Designwelt.

www.tomdixon.net/de | [@tomdixonstudio](https://www.instagram.com/tomdixonstudio)

Pressekontakt: press@tomdixon.net

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Pressekontakt:

rheinfaktor – Agentur für Kommunikation GmbH, Zollstockgürtel 57, 50969 Köln

Paula Moreno T: +49 221 88046-350 // E-Mail: moreno@rheinfaktor.de